

Michael Gehler ist Leiter des Instituts für Geschichte an der Stiftung Universität Hildesheim, Lehrstuhlinhaber für Neuere und Neueste deutsche und europäische Geschichte sowie Jean-Monnet-Chair für die Geschichte Europas und der europäischen Integration, Mitglied der Verbindungsgruppe der Historiker bei der EU-Kommission und korrespondierendes Mitglied der Philosophisch-Historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Silvio Vietta ist em. Professor für Literatur- und Kulturgeschichte an der Universität Hildesheim. Schwerpunkte der Forschung und Publikationen: Expressionismus, Romantik, Moderne sowie Europäische Kulturgeschichte. Nietzsche-Preis des Landes Sachsen-Anhalt 2006/07.

Der Begriff der Europäistik signalisiert einen neuen Fokus in der kulturwissenschaftlichen Forschung: weg von der Dominanz der nationalen hin zu einer integrativ-europäischen Perspektive und Europa aus dem Blick der anderen. Dabei geht es um Fragen der europäischen Identität, der europäischen Integration und Kooperation. Wie konstituiert und definiert sich Europa in Vergangenheit und Gegenwart und wie wird es von außen wahrgenommen? Welche Europäisierungsprozesse sind auszumachen und was bedeutet eine Europäistik für die genannten Disziplinen? Ein grundlegender Band im Rahmen relativ junger Europawissenschaften.



ISBN 978-3-205-78388-6
<http://www.boehrlau.at>
<http://www.boehrlau.de>

7

Europa – Europäisierung – Europäistik

Gehler/Vietta (Hrsg.)



Michael Gehler/Silvio Vietta (Hrsg.)

Europa – Europäisierung –
Europäistik:

Neue wissenschaftliche Ansätze,
Methoden und Inhalte

Der Begriff der Europäistik signalisiert einen neuen Fokus in der kulturwissenschaftlichen Forschung: weg von der Dominanz der nationalen hin zu einer integrativ-europäischen Perspektive. Der vorliegende Band bezeugt die Fruchtbarkeit dieses Paradigmenwechsels auf verschiedenen Forschungsfeldern: In der Linguistik, in der Geschichtswissenschaft, in der Kulturgeschichte, in der Philosophie, in der Schul- und Hochschuldidaktik und schließlich auch auf dem Feld der Außenwahrnehmung und der global ausgerichteten Politikwissenschaft: Europa aus dem Blick der anderen. Dabei geht es um Fragen der europäischen Identität, der europäischen Integration und Kooperation. Wie konstituiert und definiert sich Europa in Vergangenheit und Gegenwart und wie wird es von außen wahrgenommen? Welche Europäisierungsprozesse sind auszumachen und was bedeutet eine Europäistik für die genannten Disziplinen? Ein grundlegender Band im Rahmen relativ junger Europawissenschaften.

boehrlau